



## Spielphase 2

Haben die Gruppen alle Geräusche auf einem Zettel notiert, gehen sie zum Ausgangspunkt zurück und bekommen eine Laufliste, auf der die Reihenfolge steht, nach der sie jetzt die Geräusche und den entsprechenden Mitarbeitenden finden müssen.

Laufliste vorbereiten

Auf dem Lauflistenblatt muss der Mitarbeitende unterschreiben. Spaß und Bewegung kommt in das Spiel, wenn die Mitarbeitenden öfters ihre Standorte wechseln.

Eine weitere Variante kann sein, dass zum Beispiel auf einer Mundharmonika Lieder angespielt werden, welche die Gruppen erraten müssen.

### Achtung!

Bei Spielen im Freien und bei Dunkelheit ist es extrem wichtig, dass das Spielgebiet genau definiert ist, z. B. durch Wege oder Absperrband und, wenn nötig, genug Mitarbeitende an den Grenzen des Spielgebietes die Aufsicht halten.

Frank Ortmann

# Hast du Töne fürs Gebet?

Egal, ob nach einem Nachtgeländespiel oder als Abschluß einer normalen Gruppenstunde, das Gebet gehört zum Jungschlar-Vierklang. Für das gemeinsame Beten mit Kindern in der Jungschlar gibt es viele Möglichkeiten.

Vom „Pfortengebet“ (man gibt sich die Hände, betet laut und gibt mit einem leichten Handdruck dem nachfolgenden Kind zu verstehen, wenn man fertig ist) über stille Gebete, das Würfeln von Gebeten mit einem Gebetswürfel bis hin zum gemeinsamen Vaterunser reicht die Bandbreite.

Gebete kann man auch singen. Das war bei den biblischen Psalmen so. Auch das Vaterunser gibt es in verschiedenen Formen und Tönen.

Das nachfolgende Lied ist relativ unbekannt, aber wunderschön. Es greift Not, Freude, Lob, Bitte um Schuldvergebung, Fürbitte und Gemeinschaft auf. Wir drucken es ab und möchten damit Mut machen, dem Thema Gebet in allen seinen Formen in der Jungschlar Raum zu geben.

Beate Hofmann